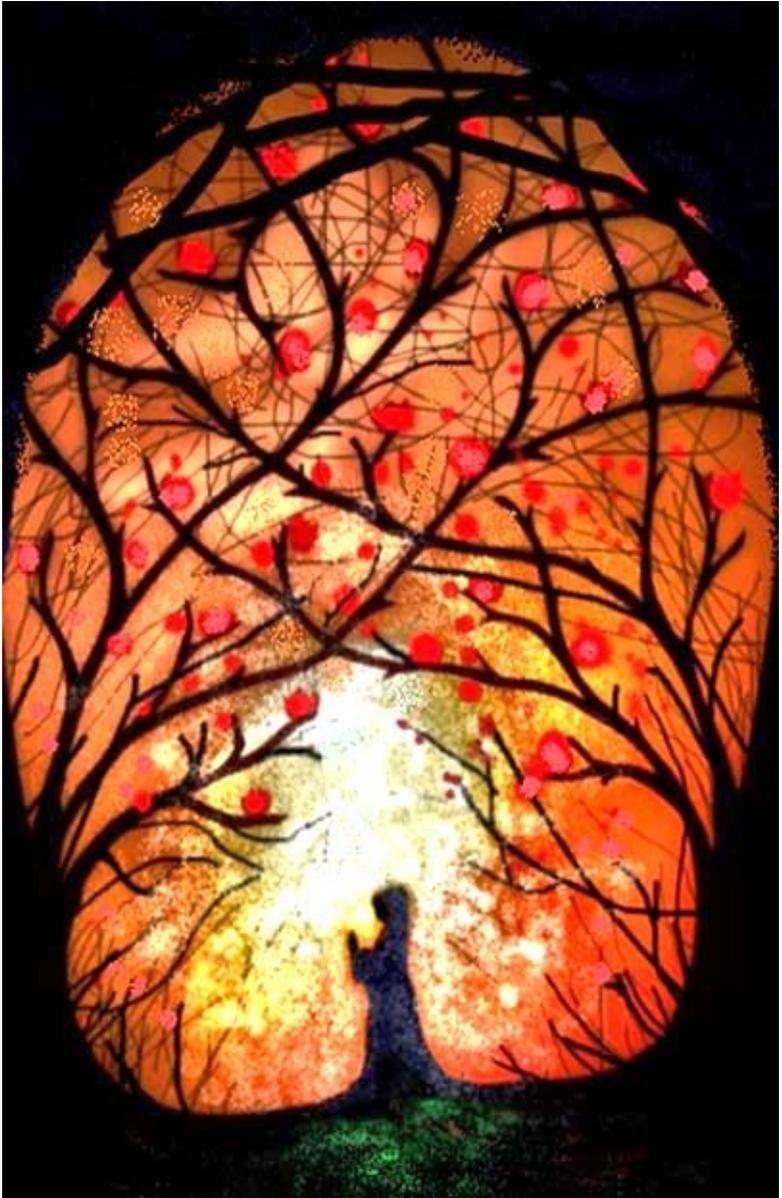


Maria durch ein Dornwald ging



Maria durch ein Dornwald ging

Volkslied, aus dem 17. Jhd.

The image shows a musical score for the folk song 'Maria durch ein Dornwald ging'. It consists of three staves of music in G major, 4/4 time. The first staff is the vocal line with lyrics: '1. Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging. Ky - rie e - lei -'. The second staff continues the vocal line: 'son. Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald ging, der'. The third staff continues: 'hat in sie - ben Jahr kein Laub ge - trag'n. Je - sus und Ma - ri - a!'. Chord symbols are written above the notes: Am, G, F, E, Dm, E, Am, Dm on the first staff; E, Am, C, Dm, G on the second staff; F, Am, G, E, F, G, Am, Em, Am on the third staff.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrieleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen!
Jesus und Maria.
3. Da hab'n die Dornen Rosen getragen.
Kyrieleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen!
Jesus und Maria.
4. Wie soll dem Kind sein Name sein?
Kyrieleison!
Der Name, der soll Christus sein,
das war von Anfang der Name sein!
Jesus und Maria.
5. Wer soll dem Kind sein Täufer sein?
Kyrieleison!
Das soll der Sankt Johannes sein,
der soll dem Kind sein Täufer sein!
Jesus und Maria.
6. Was kriegt das Kind zum Patengeld?
Kyrieleison!
Den Himmel und die ganze Welt,
das kriegt das Kind zum Patengeld!
Jesus und Maria.
7. Wer hat erlöst die Welt allein?
Kyrieleison!
Das hat getan das Christkindlein,
das hat erlöst die Welt allein!
Jesus und Maria.

Liturgische Eröffnung



Begrüßung – Einführung

Die **Rose** hatte im Mittelalter neben der Liebes-Symbolik eine sehr viel stärker religiös geprägt Bedeutung, als wir es uns heute vorstellen können. Ein Beispiel hierfür ist der Ehrentitel "Rose ohne Dornen" für Maria, die Mutter Christi. Wir sind heute hier bei der Kapelle: „Maria im Rosengarten“ Und wir werden heute einen Blick auf Maria werfen, die schwanger zu Elisabeth ging...anhand des eigentlich adventlichen Liedes „Maria durch ein Dornwald ging“ Lassen wir uns ein, auf eine Reise mit Maria, durch Dornen und Rosen. In der Bibel wird der Gang von Maria zu ihrer Tante Elisabeth kurz im Lukasevangelium so geschildert:

Lesung aus dem Lukasevangelium:

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg
und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.
Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte
Elisabet.

Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
und rief mit lauter Stimme:

Gesegnet bist du unter den Frauen
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir
kommt?

Denn siehe, in dem Augenblick,
als ich deinen Gruß hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.
Und selig, die geglaubt hat,
dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Meditation:

Zurück zu unserem Weg, den Maria in dem Volkslied zurück legt:

Jeder, der mit Rosen zu tun hat, weiß es, wenn man Rosen anfasst sticht man sich und braucht evtl. Handschuhe.

- Große und kleine Dornen verstecken sich oft unter Blättern am Stiel....
- Nach dem Winter sind nur Stängel und Dornen da, keine Blüten....
- Oft ist in unserem Leben auch dornige Abschnitte zu gehen.....
- Oft sind unsere Wege auch schwer....dürr.....mühsam
- Vielleicht denken sie in einer kurzen Stille an so einen dornigen Lebensabschnitt....

- Stille -

Gebet:

Beten wir 3 Gegrüßet seist du Maria mit dem Einschub:

- ❖ der mit uns auf dornigen Wegen ist

Lied: GL 224, 1. Strophe singen

Maria durch ein Dornwald ging. Kyrie eleison. Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahr kein Laub getragen. Jesus und Maria.

Meditation:

Das Lied zeigt uns in den folgenden Strophe, dass sich der Weg wandelt.....Maria geht einsam.....scheinbar, aber sie ist nicht allein, weil sie Gott in sich trägt....und der Weg ist nicht mehr dürr, sondern er blüht....

- In meinem Leben gibt es auch Veränderung, in manchmal aussichtslosen Strecken.
- In meinem Leben gab es auch Wege, da habe ich Gott trotz allem spüren dürfen....er war einfach da, ging mit, egal was kam.
- Gott kommt als kleines Kind in eine Welt voll Unheil und bringt die Welt zum aufblühen.

- Stille -

Gebet:

Beten wir 3 Gegrüßet seist du Maria mit dem Einschub:

❖ der unsere Wunden heilt

Lied: Gotteslob 224, 2. + 3.. Strophe singen

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison. Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen. Kyrie eleison. Als das Kindlein durch den Wald getragen, da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.

Meditation:

Jesu Name heißt zu deutsch: Gott rettet!

Johannes Name auf Deutsch: Gott ist gnädig!

Manchmal in meinem Leben, wenn ich ehrlich bin und sensibel für solche Eingeständnisse und Zeichen, dann hat mich Gott gerettet:

- aus Zweifeln
- aus Einsamkeit
- aus Grübeleien
- aus Trauer
- aus Schuld – Gott war gnädig

- **Stille** –

Gebet:

Beten wir 3 Gegrüßet seist du Maria mit dem Einschub:

- ❖ der uns Hoffnung und Zukunft schenkt

Lied: GL 224, 4. + 5. Strophe singen

Wie soll dem Kind sein Name sein? Kyrie eleison. Der Name, der soll Christus sein, das war von Anfang der Name sein! Jesus und Maria.

Wer soll dem Kind sein Täufer sein? Kyrie eleison. Das soll der Sankt Johannes sein, der soll dem Kind sein Täufer sein! Jesus und Maria.

Meditation:

Manchmal in meinem Leben bin ich gefangen, verstrickt:

- kann aus dem Trott nicht raus,
- nicht über meinen Schatten springen...

- brauche einen Er-Löser...einen, der mich rausführt aus dem Tal der Dornen und Verletzungen...
- dann brauche ich Menschen um mich herum, wie Maria, die vertrauen....

- Stille –

Gebet:

Beten wir 3 Gegrüßet seist du Maria mit dem Einschub:

❖ der uns befreit und erlöst

Lied: GL 224, 6. +7. Strophe singen

Was kriegt das Kind zum Patengeld? Kyrie eleison. Den Himmel und die ganze Welt, das kriegt das Kind zum Patengeld. Jesus und Maria.

Wer hat erlöst die Welt allein? Kyrie eleison. Das hat getan das Christkindlein, das hat erlöst die Welt allein! Jesus und Maria.

Fürbitten:

Durch die Sendung seines Sohnes in die Welt hat Gott den Dornen ihre Macht genommen. Mit unseren Anliegen treten wir vor ihn und bitten:

- Für alle Menschen, die Verletzungen an Seele und Körper schmerzlich erleben.

- Für alle Menschen, die nur Dornen in ihrem Leben erkennen und der Blick auf das blühende verloren haben.
- Für alle Menschen, die täglich der Realität von Gewalt und Stacheldraht ausgesetzt sind.
- Für alle Menschen, die im Sterben darauf vertrauen, dass der Tod keinen Stachel mehr hat.

Neues Leben und Verwandlung hast du Gott, uns durch deinen Sohn gegeben. Dafür danken wir dir, jetzt und zu aller Zeit unseres Lebens und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Schlussgebet:

Treuer Gott,
 nicht alles in unserem Leben blüht.
 Dornen haben Verletzungen und Narben hinterlassen.
 Sie schmerzen oft lang.
 Schenke uns immer mehr dein Vertrauen,
 dass auch in unserem Leben Rosen blühen können -
 durch dein Wort und deine Verheißung an Maria –
 durch Menschen an unserer Seite.

Segensbitte:

Gott,
deine Kraft führe
aus den zugewucherten Wegen des Lebens.
Deine Kraft befreie,
was hindert und verletzt.
Deine Kraft stachle an,
Neues zu denken und zu glauben.
Deinen Segen,
Gott,
erbitten wir
für uns
und alle,
die einen Platz in unserem Herzen haben.
So segne uns
Der Vater
Durch den Sohn
Im Heiligen Geist.
Amen.

Lied GL666,4 (1000 Jahre alt, Stundengebet) : **Salve Regina**

Salve, Regina, (*Sei begrüßt, o Königin,*)

mater misericordiae, (*Mutter der Barmherzigkeit,*)

vita, dulcedo et spes nostra, salve. (*unser Leben, unsere Süßigkeit
und Hoffnung, sei begrüßt.*)

Ad te clamamus, exsules filii Evae. (*Zu dir rufen wir verbannte Kinder
Evas.*)

Ad te suspiramus, gementes et flentes (*Zu dir seufzen wir trauernd
und weinend*)

in hac lacrimarum valle. (*in diesem Tal der Tränen.*)

Eia ergo, advocata nostra, (*Wohlan denn, unsere Fürsprecherin,*)

illos tuos misericordes oculos ad nos converte. (*wende deine
barmherzigen Augen uns zu.*)

Et Iesum, benedictum fructum ventris tui, (*Und Jesus, die
gebenedeite Frucht deines Leibes,*)
nobis post hoc exilium ostende. (*zeige uns nach diesem Elend.*)
O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria. (*O gütige, o milde, o süße
Jungfrau Maria.*)